

Am Dienstag, 25.11. findet von 12 – 21 Uhr im Internationalen Maritimen Museum die „Maritime Security & Defence Conference“ (MS&D) statt.

Achtung: Hier finden Kriegsvorbereitungen statt! Wir stellen uns dagegen – und Sie?



Dieses militärische Verkaufstreffen findet seit 2010 alle zwei Jahre im Rahmen der weltweit größten Schifffahrtmesse SMM (Shipbuilding, Machinery and Marine Technology trade fair) versteckt auf dem Hamburger Messegelände statt. Jetzt gibt es im „Zwischenjahr“ erstmals eine Zusatzkonferenz unter dem Motte „Beschaffung, Beschaffung, Beschaffung“. Mensch muss nicht besonders schlau sein, um zu verstehen, für was dieser Zusatztermin steht: Es geht um „neue Möglichkeiten ... auf einem dynamischen Verteidigungsmarkt“, darum, Unmengen an Geld fürs Militär und damit auch für die Marine auszugeben.

Dein Angesichts von weltweiten Kriegen u.a. in der Ukraine und im Mittleren Osten und rekordverdächtigen deutschen Rüstungsexporten leuchten die Augen in den Vorstandsetagen der deutschen Waffenindustrie wie z.B. bei Rheinmetall und den TKMS-Werften.

Im Oktober tourte Verteidigungsminister Pistorius als oberster bundesdeutscher Rüstungslobbyist um die Welt, um U-Boote aus deutscher Produktion zu bewerben. Nun kommen hier Ende November „Experten und Entscheidungsträger“, d.h. Waffenlobbyisten und hochrangige Militärs, fürs „Networking“ zusammen, also um hinter verschlossenen Türen teure Waffendeals auszuklängeln.

Jeder Krieg beginnt mit der Vorbereitung: Geistig mit der Faselei von ‚Kriegstüchtigkeit‘ und Debatten um eine neue Wehrpflicht und materiell mit der massiven Aufrüstung und Beschaffung zu Lande, zu Wasser und in der Luft.

Diese Idylle wollen wir stören und sagen laut und deutlich NEIN!

- Wir halten „unbemannte Systeme“ (= Drohnen!) nicht für ein Zeichen von „Innovation“, tatsächlich senken sie die Hemmschwelle zum Töten.
- Wir fordern mehr internationale Diplomatie und eine faire weltweite Zusammenarbeit: Friedfertigkeit statt Kriegstüchtigkeit!
- Angesichts von drastischen Einsparungen bei sozial benachteiligten Menschen und einer zunehmenden Spaltung der Gesellschaft in Arm und Reich fordern wir einen ‚Doppelwumms‘ für Bildung und Soziales!
- Wir fordern, Sicherheit neu zu denken, d.h. wir fordern den Vorrang des Zivilen vor dem Militärischen!
- Schreiben Sie eine Forderung für eine zivile Friedenspolitik und heften diese an unseren Sarg + Skelett!

alle „Zitate“ aus der Konferenzwerbung

**Protest gegen die militärische Verkaufsmesse
„MS & D“ (Military Security and Defence) am 25.11.25 vor dem Internationalen
Maritimen Museum Koreastr. 1, 20457 Hamburg (Hafencity)**